

## Hintergrund

Das Projekt baut auf vorangegangenen Projekten der TU Dresden und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) auf. Dazu gehören die BMBF-Forschungsverbünde zur Klimaanpassung der Landwirtschaft (LandCaRe2020, klimazwei) und zur Klimaanpassung in der Modellregion Dresden (REGKLAM, KLIMZUG) sowie Projekte des LfULG zu Klimaänderungen in Sachsen und zu verschiedenen Themengebieten der Landwirtschaft.

Agrarstation der Professur für Meteorologie, TU Dresden; Erfassung von Klima, Wasser- und Kohlendioxidflüssen



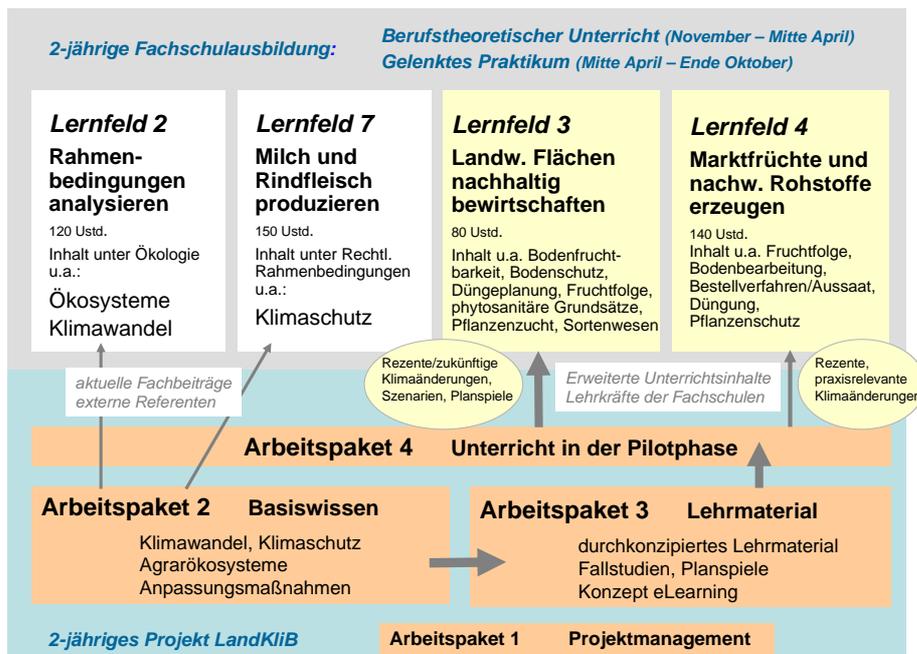
## Ziele

Das Projekt möchte Wissen zur Klimaanpassung in Bildungsmodulen umsetzen und in die Lehrprogramme der landwirtschaftlichen Fachschulen integrieren. In einer Pilotphase werden die Ergebnisse in Sachsen umgesetzt und stehen als Beispiel für die Nutzung in den anderen Bundesländern zur Verfügung.

Die Ziele im Einzelnen sind

- Auswertung von Forschungsergebnissen der Projektpartner und aus überregionalen Quellen
- Erarbeitung von didaktisch durchkonzipierten Methoden und Materialien als Bestandteile der beruflichen Weiterbildung
- Vermittlung von Lösungsstrategien und Handlungskompetenz für die standort- und betriebspezifische Anpassung
- Konzeption von Praxisprojekten und Fallstudien mit eLearning Angeboten
- Pilothafte Erprobung des neuen Lehrmaterials in der Weiterbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen

## Projektstruktur



Landwirtschaftliche Fachschulen und Agrarstrukturgebiete von Sachsen

## Pluspunkte

- Es existieren umfangreiche Wissensgrundlagen und Werkzeuge zum Umgang mit Daten
- Die Zusammenarbeit von TU Dresden und LfULG ist vielfach eingeübt
- Die landwirtschaftlichen Fachschulen gehören dem LfULG an
- Die Ergebnisse fließen in bestehende Lernfelder der Lehrpläne ein, daher sehr gute Chancen für die Verstetigung und Verbreitung
- Die Ergebnisse stehen auch für andere Formate der Fort- und Weiterbildung zur Verfügung

## Herausforderungen

- Geeignete Auswahl von Forschungsergebnissen für die Praxis: Bekanntes Wissen unter veränderten Rahmenbedingungen, neues Wissen
- Umsetzung in didaktisches Material und Lehrmethoden in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Fachschulen
- Akzeptanz der neuen Lerninhalte ohne Überfrachtung der Lehrpläne
- Abgleich mit bisherigen Lerninhalten, Vermittlung der aktuellen Bedeutung für die Praxis und Vorsorge für die Zukunft
- Umsetzung in Praxissituationen und Veranschaulichung durch Planspiele